

387 Päckchen nach Osteuropa

Schüler spenden Geschenke für hilfsbedürftige Kinder / Rote Karte gegen Mobbing / Gemeindestühle ins Flutgebiet

1 Bereits seit vielen Jahren sammelt das Gymnasium am Mosbacher Berg Weihnachtspäckchen für hilfsbedürftige Kinder in Osteuropa. Auch in diesem Jahr wurden wieder unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ unter der Organisation von Lehrerin **Caterina Rüksam** 387 Geschenkpäckchen gepackt, die am 4. Dezember per Konvoi in Richtung Rumänien, Moldawien, Bulgarien und in die Ukraine gebracht werden. 478 Euro wurden für die Transportkosten gespendet. Auch die Diltheyschule hat sich in diesem Jahr wieder an der Aktion beteiligt und ebenfalls Päckchen mit Spielzeug, Süßigkeiten und Hygieneartikeln gepackt. (Foto: Rüksam)



1



2



3

2 Die Organisatoren des



4



5



6



7

WIESBADEN PRIVAT



VON
LISA MARIE
SEIL

lisa.seil
@vrm.de

jährlichen Lions-Balls im Hotel Nassauer Hof haben am vergangenen Wochenende eine Online-Weinprobe als Ersatzveranstaltung durchgeführt, bei der die Besucher zu Hause feiern und ein Paket mit Sekt und Wein verköstigen konnten. Insgesamt 140 Gäste nahmen teil. Der Erlös aus den bestellten Weinpaketen geht an das Kinderdorf Bethanien in Eltville-Erbach, die damit eine Inobhutnahme-Gruppe für 3- bis 6-jährige Kinder einrichten. Moderiert wurde die Veranstaltung von **Sophie Egert**, **Asgard Federpiel** und **Katharina Winter**. (Foto: Christa Frosch)

3 „Zeig Mobbing die Rote Karte!“ Unter diesem Motto veranstaltet die Schülerinitiative Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage der Martin-Niemöller-Schule im Februar 2022 den Anti-Mobbing-Tag. Geplant sind unterschiedliche Pausenaktionen zum Thema Mobbing sowie eine Lesung des Frankfurter Autors **Norman Wolf** aus seinem Buch „Wenn die Pause zur Hölle wird“. Rechtsanwältin **Gesa Stückmann** wird Webinare anbieten. Möglich wird dies alles auch durch die Unterstützung des Vereins „Wirtschaftskomitee“, das Unternehmer **Till Esser** überbrachte jetzt 500 Euro an die Schulgemeinde, berichtet Schulleiter **Kai Hertrich** (Foto: Martin-Niemöller-Schule).

4 Umdenken muss auch der Kirchort St. Hedwig der Pfarrei St. Peter und Paul. Denn der Großteil der Gemeinderäu-

me wird 2022 vermietet und dafür muss die Gemeinde nun Platz schaffen. Anstatt einen Teil der Stapelstühle schließlich auf den Sperrmüll zu werfen, nahm Wilfried Knab aus dem Ortsausschuss Kontakt mit der katholischen Pfarrgemeinschaft Altenahr auf. Sieben Pfarreien der Gemeinschaft sind sehr stark von den Schäden der Flutkatastrophe betroffen, sodass die Kirchenräume nicht mehr genutzt werden können. St. Hedwig spendete daher nun rund 80 ihrer Stühle für den guten Zweck aus Wiesbaden ins Flutgebiet. (Foto: St. Hedwig)

5 Die Kinderklinik der Helios HSK erstrahlte am Mittwoch in einem satten Lila (Foto: Helios HSK). Das Lichterspektakel fand anlässlich des Weltfrühgeborenen-Tags, der jedes Jahr am 17. November durchgeführt wird, statt. Im Jahr 2021 wurden schon 216 Frühchen in der Kinderklinik geboren. „Heu-

te haben selbst Kinder, die in der 24. Schwangerschaftswoche und mit einem Geburtsgewicht von 500 Gramm auf die Welt kommen, gute Chancen, gesund groß zu werden. Dafür arbeiten wir intensiv mit den Eltern zusammen“, sagen **Prof. Dr. Alex Veldman** und **Priv.-Doz. Dr. Doris Fischer**, Chefärzte in der Kinderklinik.

6 Wiesbaden hat sieben neue Engagement-Lotsen. Staatsminister **Axel Wintermeyer** (Mitte, Foto: Hessische Staatskanzlei/Gerhold) und **Stefan Korbach**, Vorstand der Sparkassen Versicherung, überreichten die Zertifikate an die Teilnehmer der Jahrgänge 2020 und 2021. Sie sollen künftig dabei helfen, ehrenamtliche Aktivitäten zu koordinieren, Projekte umzusetzen und neue freiwillige Helfer zu gewinnen. Auch die Wiesbadener **Carl-Heinz Schütte**, **Viktoria Schröder**, **Elke Verges**, **Beate Mertens-Düring**, **Joachim Hüwel**,

Renate Pfautsch und **Wolfgang Kunath** erhielten ihr Zertifikat.

7 Ein Blumengesteck als Adventsgeschenk: Wie schon in den vergangenen Jahren hat das Hospiz Advena auch in diesem Jahr wieder eine Aktion für die eigenen Bewohner gestartet. Dazu kann man in zwei Blumengeschäften – „Blumen querbeet“ in Erbenheim und „Blumen Braun“ in Kastel – Adventsgestecke aussuchen, die dann einem Bewohner gespendet werden. Als Dank können sich die Spender eine selbst gebastelte Laterne aussuchen, die eine Ehrenamtliche aus dem Hospiz hergestellt hat. (Foto: Advena)

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende,

L.M. Seil